

BEISLSZENE

„Bella Italia“ unter der Klosterruine

Dem ehemaligen Gasthof Grum unter der Kloster- ruine im Zentrum von Arnold- stein wurde wieder Leben ein- gehaucht. Cataldo Lettieri Co- sentino hat dort gemeinsam mit seiner Familie das Restau- rant „Bella Italia“ eröffnet. Zu- sätzlich vermietet er künftig auch Zimmer in der dazugehö- rigen Pension, natürlich mit Halb- oder Ganztagspension.

Der Chef selbst stammt aus Kalabrien, seit fünf Jahren lebt er in Kärnten. Zwei Jahre lang hat er auch als Koch im Res- taurant Trastevere in der Vil- lacher Innenstadt gearbeitet. In seinem „Bella Italia“ dreht sich nun alles um die italieni- sche Küche. Der Einsatz von mediterranen, frischen Kräu- tern und selbst gemachten So- ßen ist ihm ein Anliegen. „Al- les wird frisch gemacht. Bei mir wird nichts tiefgekühlt, außer Pommes“, lacht er. Auf der Speisekarte finden sich

Das Restaurant

Adresse. Mörtl-Hubmann- gasse 3, Arnoldstein, 0664-799 04 05.

Öffnungszeiten. Dienstag bis Sonntag von 11 bis 22 Uhr, Montag ist Ruhetag.

Info. www.bellaitaliaarnold- stein.com

etwa hausgemachte Pasta, wie Orecchietti oder Cannelloni, sowie Pizza und Risotto. „Auch gibt es jede Woche frischen Fisch und köstliche Meeresfrüchte aus Italien“, sagt der Chef. Die Speisekarte wechselt regelmäßig. Gegrillte oder frittierte Calamari gibt es um 15 Euro, Branzino um 14,90 Euro. Als Nachspeise werden etwa Tiramisu oder Profiteroles (beides je 4,50 Euro) serviert. Von Dienstag bis Freitag gibt es auch täglich ein Mittagsmenü mit Salat oder Suppe um 8,90 Euro.

Lisa Holzfeind



Cataldo Lettieri Cosentino kocht immer frisch auf

PACHEINER

Gegenwind für Projekt der Integration

Integrationsprojekt „TourIK“ kritisiert Erlass des Bundes. 10 der 30 Teilnehmer dürfen trotz Fachkräftemangel keine Lehre antreten.

Von Melanie Brandl

Seit November 2017 läuft in Villach das größtenteils vom Wirtschaftsministeri- um finanzierte Pilotprojekt „TourIK – Tourismus und Inte- gration in Kärnten“. Bei dieser arbeitsmarktpolitischen Lehr- lingsmaßnahme wurden in der Fachberufsschule für Touris- mus in Villach ein Jahr lang 30 Asylwerber aus Afghanistan, Syrien, dem Irak und dem Iran – unabhängig von ihrem Asylsta- tus – für Mangelberufe im Kärntner Tourismus vorqualifi- ziert. Ziel war die anschließen- de Vermittlung von entspre- chenden Lehrstellen. Das ist bei elf Teilnehmern auch gelungen, weil sie mittlerweile Asyl be- kommen haben beziehungswei- se in naher Zukunft erhalten werden.

Zehn Lehrlinge hätten auch für November eine Lehrstelle bekommen sollen, doch seit 12. September dürfen laut einem neuen Erlass des Sozialministe- riums Asylwerber auch in Man-

gelberufen keine Lehre mehr beginnen, bis zum Erhalt eines positiven Asylbescheides. Aus- bildungsplätze bleiben also un- besetzt und der Fachkräftemangel bleibt weiterhin bestehen. „Das hat natürlich viele unserer Klienten sehr schwer getroffen. Für mich unverständlich ist, warum keine Brückenlösung gefunden wurde, warum man ein erfolgreiches Modell abdre- hen musste, bevor ein Ersatz ge- schaffen wurde“, sagt Marcel Leuschner, Stabstellenleiter Flucht und Inklusion der Diako- nie de La Tour, welche das Pro- jekt sozialpädagogisch betreut.

Dirk Liesenfeld, Geschäftsführer des Partnerbetriebes Kunstho- tel Art Lodge in den Nockber- gen, sagt: „Wir hatten alle not- wendigen Anträge bereits er- stellt, diese durften aber auf- grund des Erlasses beim AMS nicht mehr weiterbearbeitet werden, und somit durften wir mit der Ausbildung unseres Lehrlings auch nicht beginnen. Das ist sehr schade, vor allem da

GOLDECK

Der Sportberg startet in die Wintersaison

Nach der Gerlitzen steht auch das Goldeck in finalen Vorbe- reitungen für den Saisonbeginn. Am Freitag startet der Betrieb. Tag und Nacht haben die engagierten Mitarbeiter der Goldeck Bergbahnen GmbH an perfekten Pisten ge- arbeitet. „In Anbetracht der

prekären Schneelage, haben sie Außerordentliches geleistet“, sagt Tanja Hinteregger von der Goldeck Bergbahnen GmbH. Folgende Lifte sind ab Freitag in Betrieb: das Kinderland I und II mit zwei Schleppliften und einem Zauberteppich sowie die 6er-SB-Bärnbissbahn und die

8er-EUB-„Talbahn Goldeck“. Übrigens: Winter-Kärnten- Card-Besitzer fahren einmal täg- lich eine Berg-/Talfahrt kosten- los – ohne Sportgeräte.

Hingegen verschieben musste den Saisonstart das Dreiländer- eck. Grund: zu wenig Schnee. Neuer Termin: 21. Dezember.



Die Pisten am Goldeck sind schon bereit für die Skifahrer KK/GOLDECK



In der Ausbildungsküche der Fachberufsschule für Tourismus in Villach erlernen die Projektteilnehmer die notwendigen Qualifikationen KK/DIAKONIE (2)

Das Projekt

Über das Projekt „TourIK“ erlernen Flüchtlinge unabhängig vom Asylstatus sowohl fachspezifische Deutschkenntnisse als auch praktische Arbeitserfahrung in Service und Küche. **Initiiert** wurde das Projekt von der Diakonie de la Tour in Koope-

ration mit der Erwachsenenbildung TW LAB Warmbad Villach wie der FH Kärnten.

Das Wirtschaftsministerium fördert das Projekt mit insgesamt 250.000 Euro. AMS, KWF und die Tourismusbank ÖHT unterstützen es.

es sich nach unserer Erfahrung bei den Geflüchteten um höchst motivierte Menschen handelt, die gerade in unserer Branche zurzeit sehr schwer zu finden sind. Die Zusammenarbeit mit den Bewerbern war immer absolut problemlos, und wir haben auch vor, auf unseren Lehrling zu warten, bis es ihm mög-

lich ist, mit der Ausbildung zu beginnen.“

Einer, der trotz der Widrigkeiten seine Lehre beginnen konnte, ist Saif Ali Eshaqpoor. Er ist seit Juli als Servicelehrling im Naturel Hotel Schönleiten am Faaker See tätig. „Alle Mitarbeiter und auch meine Chefin haben mich von Anfang an herz-



lich aufgenommen, ich freue mich sehr, dort meine Ausbildung absolvieren zu können“, so der gebürtige Afghane.

Generell seien die Rückmeldungen auf das Projekt positiv, heißt es. „Obwohl wir anfangs skeptisch waren, sind wir heute absolut zufrieden mit unseren zwei Lehrlingen. Sie absolvier-

ten auch schon die beiden Praxisphasen der Vorqualifizierung bei uns. Sie haben sich sehr gut in unser Team eingearbeitet, einer ist in der Küche, der andere im Service tätig. Auch von unseren Gästen erhalten wir nur positive Rückmeldungen“, sagt Hans Pressinger, Geschäftsführer des Bacherwirt in Villach.

VILLACH

Geschäft schließt

Das Modegeschäft „Vestito“ in der Drauparkstraße in Villach schließt mit Ende des Jahres. Der Hauptgrund für die Schließung sei laut Chefin Marcella Härb „zu wenig Umsatz“. Ein Nachmieter für das 200 Quadratmeter große Geschäft wird gesucht.



Das „Vestito“ hat nur mehr bis Ende des Jahres geöffnet SCHARF

— ANZEIGE —

Puschan. präsentiert

Wald Momente

Der Weihnachtseinkauf im ruhigen Waldambiente mit Adventstimmung

Regionales Kunsthandwerk & heimischer Naturgenuss umrahmt mit besinnlichen Waldmomenten

Termine: 14. und 21. Dezember 2018
von 07:00 bis 20:00 Uhr geöffnet

Wo? Altfinkestein 28
9582 Latschach

www.waldmomente.at